Wettstimme 16. 12. 76

Neu auf dem Spielplan des Volkstheaters

Wie dem Herrn Mockinpott das Leiden ausgetrieben wird

Spiel in elf Bildern von Peter Weiss

Seit dem 27. November steht ein neues Stück von Peter Weiss auf dem Spielplan des Rostocker Volkstheaters.

Im Atelier-Theater wird die Neufassung des Spiels in elf Bildern „Wie dem Herrn Mockinpott das Leiden ausgetrieben wird" gezeigt.

Herr Mockinpott sitzt im Gefängnis und weiß nicht, wieso. Durch Schmiergelder kommt er frei. Mockinpott versteht die Welt nicht: Seine Frau amüsiert sich mit einem anderen. So kommt Herr Mockinpott ins Krankenhaus und wird dort von einem Arzt und dem Kumpanen Wurst untersucht. Diagnose: Auffassung trübe. Mockinpott holt sich Rat bei der Regierung für seine Leiden; er, der immer vorbildlich lebte, hat immer Pech. Die Engel empfehlen ihm, sich bei Gott Rat zu holen, doch der — mit Zylinder und Zigarre ausstaffiert — kommt ihm auch nur mit Phrasen. So versagen Gott und die Welt, und Mockinpott kann nur noch lachen.

Peter Weiss verwendete für sein Spiel Elemente der Narrenliteratur, des Hanswurstspiels und der Stummfilmgroteske.

Die Inszenierung dieses Stückes hat Hanns Anselm Perten übernommen. Frank von Wangelin ist für die Ausstattung und Peter Gotthardt für die Musik verantwortlich.

Das Spiel wird in diesem Monat noch am 28. und 29. Dezember (jeweils um 19.30 Uhr im Atelier-Theater) aufgeführt. Vielleicht nutzen Sie diese Gelegenheit für einen Theaterbesuch zwischen den Feiertagen?!